

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den

04.04.2014

Erhalt der Montessorischule unter einer möglichen neuen Trägerschaft

Antrag

Das RBS, in Zusammenarbeit mit dem Planungsreferat und Kommunalreferat wird aufgefordert, bei den Planungen zum Grundstück an der Reutbergerstraße den Erhalt der Montessorischule unter einer möglichen neuen Trägerschaft einzubeziehen. Dazu wird ein Gesamtkonzept entwickelt, welches sowohl Platz für die notwendigen städtischen Einrichtungen (Krippenplätze, Erweiterung Maria-Probst-Realschule, Hortplätze, Mittagsbetreuung oder Erweiterung der ansässigen Grundschulen) bietet, als auch die vorhandene Infrastruktur der privaten Schule mit vorbildlicher Reformpädagogik und Inklusion nutzt.

Begründung:

Der Montessori-Schule in der Reutbergerstraße droht die Schließung. Der Standort soll in 3 Jahren aufgelöst werden, die Schülerinnen und Schüler in den anderen Standort der „Aktion Sonnenschein“ in der Heiglhofstraße umziehen. Dies stößt seit dem Bekanntwerden bei Eltern, Lehrkräften, und der dortigen Schulleitung auf heftige Kritik. Ebenso empfinden viele Bürgerinnen und Bürger im Viertel Sendling die Schließung als herben Verlust. Die Schule ist quasi eine Sprengelschule, arbeitet inklusiv, hat derzeit 48 Plätze in der Mittagsbetreuung und betreibt einen Kindergarten.

Im November 2013 hat sich mit großer Beteiligung eine Bürgerinitiative gegründet, die sich dafür einsetzt, die Montessori-Schule an der Reutbergerstraße zu erhalten. Derzeit finden erfolgversprechende Verhandlungen mit möglichen neuen Trägern statt, die die Schule übernehmen könnten. Viele Menschen sind aktiv geworden, um diese Schule zu retten.

Allen Beteiligten ist klar, dass die Schule in Form von Kindergarten- und/oder Hortplätzen auch mehr kommunale Aufgaben übernehmen muss, damit die LH München fördern und unterstützen kann. Auch hier gibt es bereits Planungen.

Der gestiegene Bedarf an Schulplätzen im Grundschulbereich und vor allem auch an inklusiven Schulplätzen geht aus der Antwort des Bildungsreferenten auf unsere Anfrage hervor (08-14 / F 01758). Gleiches gilt für Hortplätze, Mittagsbetreuungen oder Kindergartenplätze. Auch hier könnte die Montessorischule wertvolle kommunale Aufgaben übernehmen. Auf diesem Grundstück gibt es die Möglichkeit ein wegweisendes Pilotprojekt zu planen, bei dem Schulen und pädagogische Einrichtungen der Stadt gemeinsam mit einer privaten pädagogischen Einrichtung verwirklicht werden können.

Fraktion Die Grünen - rosa liste

Initiative:

Anja Berger

Jutta Koller

Sabine Krieger

Herbert Danner

Mitglieder des Stadtrates